

Der Bundesweite Vorlesetag am 17. November 2017

Jedes Jahr am dritten Freitag im November begeistert der Bundesweite Vorlesetag mittlerweile über 130.000 Vorleserinnen und Vorleser. Und auch die Stadt Herzogenaurach war mit dabei.

Schüler und Schülerinnen aus verschiedenen Herzogenauracher Schulen lasen Kindern aus den Kindergärten St. Otto, Villa Herzolino und Don Bosco vor.

Im Zentrum stand dieses Jahr das Buch „Zuhause kann überall sein“ von Irena Kobald und Freya Blackwood, in dem ein Mädchen, das mit seiner Tante aus seinem Heimatland fliehen muss, in ein fremdes Land kommt und die Sprache nicht versteht. Ihre eigene Sprache ist dabei ihre alte Decke, die sie warm hält.

Im neuen Land lernt sie ein Mädchen kennen, mit dem sie sich anfreundet und das ihr langsam die neue Sprache beibringt und sie sich so eine neue Decke, aus den neuen Worten, webt.

Zeitgleich mit dem Vorlesen konnten die Kinder die Bilder des Buchs im Kamishibai-Theater betrachten.

Nach der Geschichte durften die Kinder ihre eigenen schönen Wörter malen, ihre Bilder auf einem großen Plakat zu einer „Decke“ verbinden und diese in den Kindergarten mitnehmen.





